

Zeitschrift: Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie
Band: - (1986)
Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Autor: Bernegger, U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHBESPRECHUNG

Robert Jörin und Peter Rieder. PARASTATALICHE ORGANISATIONEN IM AGRARSEKTOR. VERÖFFENTLICHUNG IM RAHMEN DER NATIONALEN FORSCHUNGSPROGRAMME DES SCHWEIZERISCHEN NATIONALFONDS. VERLAG PAUL HAUPT, BERN UND STUTTGART, 1985, VI + 368 Seiten, kart., Fr. 42.-

Diese Arbeit wurde im Rahmen des Nationalen Forschungsprogrammes: "Entscheidungsprozesse in der schweizerischen Demokratie" des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung durchgeführt. Die zweiteilige Publikation analysiert die im Agrarbereich tätigen parastaatlichen Institutionen als solche und ihre Funktionen auf den Agrarmärkten. In einem zweiten Teil werden die Organisationen des Milchsektors in einer weitergehenden Analyse behandelt.

Ausgehend von Art. 32 Abs. 3 der Bundesverfassung sind "die zuständigen Organisationen der Wirtschaft vor Erlass der Ausführungsge setze anzuhören und können beim Vollzug der Ausführungsvorschriften zur Mitwirkung herangezogen werden". Hierauf basiert der Einfluss von Verbänden auf Gesetzgebung und Vollzug. Die Autoren stellen die Struktur dieser Zusammenarbeit zwischen Staat und Verbänden bei der Erfüllung wirtschaftspolitischer Aufgaben im Agrarbereich dar. Dabei wird nach den jeweiligen Aufgaben von Organisationen und Verbänden innerhalb der geltenden Marktordnungen gefragt und untersucht, wie der Interessenausgleich zwischen den beteiligten Gruppen erfolgt.

Ein eigenes Kapitel befasst sich mit der historischen Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Staat und Verbänden, um dann auf einzelne parastaatliche Organisationen spezifisch einzugehen:

- Die Genossenschaft für Schlachtvieh- und Fleischversorgung (GSF),
- Die Genossenschaft für Getreide und Futtermittel (GGF),
- Die parastaatlichen Organisationen des Milchsektors:

- Der Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten (ZVSM) und seine Sektionen.
- Die Schweizerische Käseunion (SK).
- Zentralstelle für Butterversorgung (BUTYRA).

In einem Modell, das auch quantitativ verifiziert wird, beschreiben die Autoren die Zusammenhänge zwischen den Entscheidungsverfahren "Markt" und "Demokratie" am Beispiel des schweizerischen Milchmarktes. Es wird gezeigt, wie die parastaatlichen Organisationen im Vollzug der Milchmarktordnung Einfluss nehmen und damit die Lasten des Agrarschutzes auf Konsumenten und Steuerzahler verteilt werden. Unterschiedliche Modellannahmen (Liberales Modell - , interventionistisches Modell zur Aufrechterhaltung eines bestimmten Agrarschutzes) führen entsprechend zu anderen Kostenverteilungen. Eine Erweiterung des preispolitischen Spielraumes des Staates durch Einbezug von Verbänden in den Vollzug der Marktordnung ermöglicht ihm, seine Kosten der Milchverwertung zu senken.

Gleichzeitig lassen die Modellrechnungen Aussagen zu, die einkommenspolitische Aspekte des Agrarschutzes über die Milchmarktsteuerung betreffen. Die Frage nach den Kosten einer Politik der Preis- bzw. der Mengenstützung wird in Zukunft auch unter Kontingentierung aktuell bleiben.

Diese Arbeit dürfte damit von zwei Seiten her interessierte Leser finden: Der am Zusammenspiel der schweizerischen Agrarmärkte interessierte Leser wird im ersten Teil der Studie beispielhaft in die Entwicklung und die Funktion der Entscheidungsmechanismen des Marktes und des agrarpolitischen Vollzugs eingeführt. Im zweiten Teil geht die Arbeit tiefer, indem für den Milchmarkt mit Hilfe von Modellen konkrete Aussagen über die Kostenverteilungen des Agrarschutzes gemacht werden. Damit ist sie speziell für den "Milchpolitiker" interessant.

Anschrift des Rezessenten: Dr. U. Bernegger
Institut für Agrarwirtschaft
ETH-Zentrum
8092 Zürich